

Die Verhältnisse zwingen uns, in Zukunft **direkte** Sendungen nur unter **Postnachnahme** auszuführen. (Die **Nachnahmekosten** fragen wir.)

Alle Vierteljahreskonten heben wir vom 1. April 1920 ab auf.

Firmen, die sich fälschlich für unsere Verlagswerke besonders verwenden, liefern wir gerne in Zukunft auf **Monats-Bar-konto**, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß die Konten **regelmäßig bis zum festgesetzten Termin ausgeglichen werden.**

Wir müßten den **Rechnungsverkehr ohne weiteres** einstellen, wenn die Abrechnung nicht **prompt** erfolgt.

Potsdam, den 11. März 1920

Gustav Kiepenheuer Verlag

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

P. P.

INFOLGE der ungeheuren Steigerung der Papierpreise, die Neuauflagen unmöglich machen, und des Zu-Ende-gehens meiner Vorräte kann ich nicht mehr wie bisher in Kommission liefern, sondern ausnahmslos nur noch gegen bar. Ich bitte so zu verlangen. Ausnahmsweise bin ich bereit, in wirklich dringenden Fällen bar mit Remissions-Recht zu liefern. Vorstehende Massnahmen sind nur als vorübergehend beabsichtigt und werden aufgehoben werden, sobald die Papiernot weniger fühlbar wird.

Lieferungsbedingungen.

Bei direkten Sendungen über 5 Mark hinaus liefere ich unter Postnachnahme mit $\frac{1}{2}$ Nachnahmespesen, bei Sendungen unter 5 Mark in Monatsrechnung unter der Voraussetzung, dass die Fakturenbeträge ohne Aufforderung meinerseits auf mein Postscheckkonto Berlin 369 18 pünktlich eingezahlt werden, da ich Monatsauszüge nicht versende.

BERLIN W. 15,
den 13. März 1920.

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG - BERLIN W. 15